November 2018

STADTTEILZEITUNG

Westhagen
Wolfsburg
www.westhagen.net

KORRIGIERTE AUSGABE

EIN KULTURHAUS FÜR WESTHAGEN

UNSER BÜRGERFEST

SANIERUNGSMASSNAHME DRESDENER RING SÜD

BEGEGNUNG AUF DEUTSCH

NEUER PASTOR TOMÁS GAETE

Inhalt

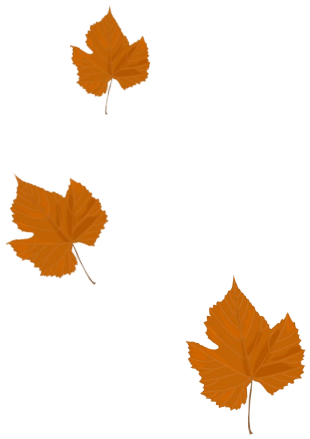
Vorwort 5

Was Westhagen bewegt

Sanierungsmaßnahme „Dresdener Ring Süd, Tunnel + Querung“ 6
Ein KulturHaus für Westhagen 6
Sanierung und Anbau im DRK Kinder- und Familienzentrum Westhagen 8
Grill und Grün – Neuerungen in den Gärten der Nationen 9
Abriss Dessauer Straße – Eine persönliche Erzählung 10
Gedicht - Abriss des Kettenhochhauses Dessauer Straße 12
Unser Bürgerfest Westhagen! 13
Demokratie lernen – von Anfang an im DRK Kinder- und Familienzentrum. 15

Menschen in Westhagen: Aktiv und engagiert

Senioren fahren in den Urlaub 16
Westhagen sagt dem Ehepaar Pohl Danke! 17
Zahnarztpraxis Runge 18
Neue Schulleitung Regenbogenschule 18
Neuer Pastor: Tomás Gaete 19
Sängerin Alina Konarska-Schmidt 20
Verein der Freunde und Förderer des Integrationszentrums MeiNZ 22
Square Dancer aus Wolfsburg 23



Kinder und Jugendliche

Kursiek Projekt HNG 23
Mädchenfußball: Martina-Müller-Grundschulturnier und Fußball-Stadtmeisterschaften 24
Schulfest in der Regenbogenschule 25
Mit kleinen Schritten ans große Ziel – Beratung im Jugendmigrationsdienst 26
Treffpunkt für Familien im Stadtteil 27

Was, Wann, Wo?

Der kleinste Weihnachtsmarkt von Wolfsburg 28
Begegnung auf Deutsch – Kurse für Sprachanfänger 29
Das Kreativangebot im Mütterzentrum 29
Veranstaltungen und Angebote im Mütterzentrum und in der Nähstube 30
Pippi Langstrumpf – Ein Weihnachtsmärchen nach Astrid Lindgren 31
37. Internationale Weihnachtsfeier im Theater Wolfsburg 32
Einmalige Veranstaltungen 33
Regelmäßige Termine 34

Zum Schluss

Adressen 36
Sudoku 39
Impressum 40

Vorwort

Liebe Westhagenerinnen und liebe Westhagener,
liebe Leserinnen und liebe Leser,

es passiert gerade viel in Westhagen und uns freut es sehr, Ihnen mit dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung einen Überblick über Projekte, Aktivitäten und Geschehnisse im Stadtteil geben zu können.

Die Planungen zur Umgestaltung des südlichen Dresdener Rings schreiten voran. Das Gebäude der ehemaligen St.-Elisabeth-Kirche wird eine Begegnungsstätte: das KulturHaus Westhagen. Und die Sanierung des DRK Kinder- und Familienzentrums Westhagen geht endlich weiter. In dieser Ausgabe informieren wir außerdem über Neuerungen in den Gärten der Nationen.

In der letzten Ausgabe hatten wir bereits intensiv über den damals noch geplanten Abriss der Hochhäuser in der Dessauer Straße berichtet. Mittlerweile hat der Abriss tatsächlich begonnen und wir wechseln die Perspektive, indem eine ehemalige Anwohnerin ihre Sicht auf den Abriss teilt. Mit einem Gedicht, das Sie auf Seite 12 finden, wird eine weitere Geschichte vom Rückbau der Hochhäuser erzählt.

Was für interessante Menschen in Westhagen leben und was diese alles tun, erfahren Sie in der Rubrik „Menschen in Westhagen: Aktiv und engagiert“. Es erwarten Sie außerdem viele Informationen zu den Angeboten der verschiedenen Einrichtungen für Groß und Klein sowie Einladungen zu Veranstaltungen und Feierlichkeiten in Westhagen und Wolfsburg.

Und nicht vergessen:
Die Stadtteilzeitung bietet noch Raum zum Verwirklichen! Unser Team freut sich über Verstärkung bei allen klassischen Zeitungsthemen wie Interviews, Texte schreiben, Fotos machen, Layout vorbereiten usw. Also, wenn Sie Lust haben, die Stadtteilzeitung mitzugestalten, melden Sie sich bei uns im Stadtteilbüro oder schreiben Sie uns: stadtteilzeitung@westhagen.net

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern viel Vergnügen beim Lesen!

Ihre Redaktionsgruppe

Die Redaktion der Stadtteilzeitung Westhagen:
Sandra Hartjen
Angelika Hurtig
Tania Salas
Jürgen Fechner

Sanierungsmaßnahme „Dresdener Ring Süd, Tunnel + Querung“

Nachdem die Ergebnisse aus dem zweiten Bürgerworkshop eingearbeitet wurden, liegen nun der verkehrstechnische und der freiraumplanerische Entwurf für die Umgestaltung des südlichen Dresdener Rings vor.

Der Rat der Stadt Wolfsburg hat am 19.09.2018 den erforderlichen Objektbeschluss für das Sanierungsprojekt gefasst. Die Entwurfsplanung für den Umbau von Tunnel und Querung wird aktuell zum Abschluss gebracht. Alle Einzelheiten werden im Zuge der Ausführungsplanung festgelegt, die Ausschreibung der Baußmaßnahme wird bis zum Jahresende vorbereitet.

Durch den Umbau des südlichen Dresdener Rings wird die Verkehrssicherheit im Planungsraum erheblich verbessert. Alle Beteiligten arbeiten darauf hin, dass mit der Umsetzung im Frühjahr 2019 begonnen werden kann. Über die weitere Entwicklung und über die Verkehrsführung im Baustellenbereich wird das Planungsteam im kommenden Frühjahr berichten.

Gestaltungsplan - Entwurf: Büro LAD+

Christian Teigeler

Ein KulturHaus für Westhagen

Westhagen steht seit jeher für seine vielfältige Kultur. Die Westhagener und Westhagenerinnen haben ihre Wurzeln in rund 80 verschiedenen Nationen. Diese Vielfalt spiegelt sich nicht nur im Alltagsleben, sondern auch in den unterschiedlichsten Angeboten und Projekten im Stadtteil.

Von den Kitas und Schulen über die Kirchen und Jugendeinrichtungen bis zu den soziokulturellen Institutionen und ihren verbundenen Vereinen reicht das Spektrum. Hier gibt es neben der Basisarbeit ein breit gefächertes Angebot an Informationen, Beratungen und kulturellen Veranstaltungen. Bereichert wird dies durch Bürgerfeste, Weihnachtsmärkte und manch anderes mehr. Was bisher fehlt im Stadtteil ist ein gemeinsamer Veranstaltungsort, an dem Kultur das ganze Jahr über erlebbar wird.

Fortsetzung siehe nächste Seite...

...Fortsetzung „Ein KulturHaus für Westhagen“

Die Katholische Kirche musste ihr Gemeindezentrum St. Elisabeth 2016 schweren Herzens aufgeben. Auch als Nicht-Gemeindemitglieder konnten wir die Traurigkeit über die Schließung der Kirche mitempfinden. St. Elisabeth war für viele ein zentraler Ort ihres Glaubens und ihrer Lebensgeschichte. Gleichzeitig haben sich Gemeindemitglieder auch immer ehrenamtlich für ihren Stadtteil engagiert. Das Gemeindezentrum und das Kirchengebäude aus dem Jahr 1977 stehen darüber hinaus für ein Stück hochwertiger Baukultur im Zentrum Westhagens.

Nachdem die Stadt Wolfsburg das Areal von der Kath. Kirche erwerben konnte, ist inzwischen die Kita St. Franziskus in die Gebäude des ehemaligen Gemeinde- und Pfarrhauses eingezogen. Das ehemalige Kirchengebäude steht nun für eine angemessene Nachnutzung zur Verfügung. Schon etwas länger warten die Westhagener und Westhagenerinnen auf eine zentrale Begegnungsstätte in ihrem Stadtteil. Immerhin ist Westhagen der drittgrößte Stadtteil Wolfsburgs mit rund 9.300 Einwohnern. Und obwohl es bereits viele soziokulturelle Angebote und Einrichtungen im Stadtteil gibt, ist der Bedarf an Räumen und Möglichkeiten für Begegnungen und kulturelle Veranstaltungen weiterhin sehr hoch. Aufgrund der wechselvollen Entwicklungen im Stadtteilzentrum konnte die Begegnungsstätte bisher noch nicht Realität werden. Das soll sich jetzt ändern.

Mit dem neuen KulturHaus in der ehemaligen Kirche soll in der Mitte Westhagens ein Ort entstehen, der für Musik, Kunst und Kultur, für Bildung, Begegnung und Kreativität steht. Ein Ort für alle Westhagenerinnen und Westhagener. Damit das möglich wird, sind einige Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im und am Gebäude erforderlich. Dafür laufen aktuell die Planungen.

Ganz besonders freut uns in diesem Zusammenhang, dass wir mit dem KulturHaus in das Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ aufgenommen wurden. Das bedeutet, dass die notwendigen baulichen Maßnahmen zu 75% vom Bund und zu 15% vom Land Niedersachsen finanziert werden.

Dies ist ein guter Start für das neue KulturHaus im Herzen Westhagens.

Raina Becker

Fotos: Raina Becker

Sanierung und Anbau im DRK Kinder- und Familienzentrum Westhagen

Nachdem im März bereits mit den Arbeiten für einen Anbau an unserem Haus begonnen wurde, konnte die beauftragte Firma ihren Aufgaben auf Grund von unvorhersehbarer Krankheit nicht mehr nachkommen. Somit kam es zum Stillstand. Eine neue Firma ist gefunden, die nun weiterarbeiten soll. Leider kamen dann noch weitere notwendige Arbeiten an der Heizungsanlage dazu, die nun gänzlich erneuert werden soll.
Dieses ist nun auch der Grund, weshalb die gesamte Kita zum November, eventuell auch erst zum Dezember aus den bisherigen Räumen in der Rostocker Straße ausziehen soll.
Es ist vorgesehen, dass wir in die Räumlichkeiten des AWO Kinder- und Familienzentrums ziehen sollen. Diese soll demnächst leergezogen werden.
Vermutlich bleiben wir dann bis August 2019 in den „neuen“ Räumlichkeiten im Stralsunder Ring, bis wir dann zurück in unser fertig saniertes Gebäude ziehen werden, das dann (hoffentlich) in neuem Glanze erstrahlen wird.

Kinder & Familienzentrum Westhagen
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Wolfsburg e.V.
Telefon: 0 53 61 - 77 26 75
kita.westhagen@drk-wolfsburg.de
fz.kita.westhagen@drk-wolfsburg.de

Quelle: DRK Kinder- und Familienzentrum

Das Ganze stellt eine ziemliche Herausforderung an unsere Familien und Mitarbeiterinnen dar. Aber wir wollen das gemeinsam und mit viel Elan schaffen.

Dorothee Seidel

Fotos: Sandra Hartjen

Grill und Grün I Neuerungen in den Gärten der Nationen

Am Dienstag, den 4. September bei passendem Spätsommerwetter wurde auf Einladung der IG-Image und des Stadtteilbüros Westhagen der neue Grillplatz Süd in den Gärten der Nationen in Westhagen eingeweiht.

Der beliebte Grillplatz Süd, der in den Gärten der Nationen kurz vor der Fußgänger-Unterführung der A39 nach Mörse liegt, wurde saniert und aufgewertet. Neben neuen und größeren Abfallbehältern und Sitzgelegenheiten wurden die vorhandenen Betonringe erneuert und durch einen Edelstahlgrill ergänzt. Gleichzeitig wurden in der gesamten Parkanlage „Gärten der Nationen“ Schilder aufgestellt, mit denen die Regeln der Parknutzung verdeutlicht werden. Auch diese Neuerungen wurden mit dem Picknick im Park am 4. September offiziell in Betrieb genommen. Der fest installierte Grill kann selbstverständlich frei genutzt werden. Alles was dazu benötigt wird, ist Holzkohle und Grillgut.

Ihr Stadtteilbüro

Foto: Tania Salas

Die aufgestellten Schilder befinden sich am Grillplatz Süd, an der Landmark, am Platz in der Mitte der GdN sowie am Eingang zu den Gärten der Nationen am Dresdener Ring. Auf jedem Schild steht dazu die Behördenrufnummer 115.

Quelle: Stadt Wolfsburg

Abriss Dessauer Straße – Eine persönliche Erzählung

Die Hochhauskette in der Dessauer Straße wird gerade rückgebaut und das ist mittlerweile für alle ersichtlich. Was dieser Abriss für eine ehemalige Anwohnerin bedeutet, können Sie im folgenden Beitrag lesen.

Im Rahmen eines Projektes zum Fotojournalismus im Albert-Schweitzer-Gymnasium,das Anfang 2018 stattgefunden hat, sollten die Schülerinnen und Schüler der Frage nachgehen, was Westhagen für sie persönlich ausmacht. Für Evin Akin war die Antwort klar: Die Hochhäuser in der Dessauer Straße! Sie hat sich damit einen Monat lang beschäftigt und wir stellen Ihnen folgend die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung in Auszügen, eine Erzählung und Fotografien, vor. Sie wurde geschrieben als der Termin des Rückbaus noch nicht abschließend feststand und spiegelt die Ergebnisse des Schulprojektes wider.

Foto: Evin Akin

Geschichte der Hochhäuser an der Dessauer Straße

Der Abriss der Hochhäuser an der Dessauer Straße wird das Erscheinungsbild stark verändern. Nun sollte die erste Vorarbeit die Firma Linkamp GmbH übernehmen. Bevor die Hochhäuser wie Lego Steine auseinander gebaut werden, sind einige erste Schritte notwendig. Es muss auf die Sicherheit der Umgebung geachtet werden. Zu Beginn sollen Schutzzäune errichtet werden, ebenfalls müssen Durchgänge gesperrt werden. Mittlerweile sind schon alle Wohnungen leer. Um Vandalismus zu vermeiden (Einwerfen der Fensterscheiben, Einschlagen von Türen, Einbrechen in das Gebäude und Randalieren), wurden Sicherheitsvorkehrungen getroffen, z.B. das Verschrauben von Tür und Fenster mit Holzplatten bis hoch zum 4., teils 6. Stock. Beim Abriss muss auch auf Schadstoffe geachtet werden. Z.B: Asbest. Asbest ist ein faserförmiges Silikat-Mineral, das aufgrund diverser positiver Eigenschaften wie Säure und Hitzebeständigkeit sowie hervorragender Dämmqualität vielfältig in der Industrie und im Baugewerbe eingesetzt wurde. Allerdings wurde schon früh erkannt, dass Asbest eine Gefahr für die Gesundheit darstellt. Die Fasern können sich weiter in feinere Fasern aufspalten, die dann durch die Atemluft in die Lunge aufgenommen werden.

Eigene Geschichte über die Hochhäuser an der Dessauer Straße

Viele Großfamilien waren gezwungen auszuziehen. Unter anderem mussten auch viele Freunde und Bekannte von mir wegziehen. Der angebliche Abriss der Hochhäuser erzählt viele Geschichten von meinem Leben, denn viele enge Freunde von uns mussten gehen. Natürlich kann man durch verschiedene Wege immer noch Kontakt haben. Allerdings ist das Traurige, dass der Kontakt nicht wie früher ist. Die vollkommen entleerten Wohnungen stellen eine gewisse düstere Atmosphäre in Westhagen dar und wirken besonders bei

...Fortsetzung „Abriss Dessauer Straße – Eine persönliche Erzählung“

wolkenverhangenem Himmel und Regenwetter bedrohlich. Der leerstehende, große Häuserblock, der in der Vergangenheit immer als Skyline und Aushängeschild für Westhagen stand, wirft jetzt ein eher negatives Bild auf den Stadtteil.

Zu den Geschichten in meinem Leben gehört die Trennung von meiner besten Freundin. Ebenfalls wohnte sie mit ihrer Familie in einer Wohnung dieser Häuserkette, was sehr vorteilhaft für uns war, da wir uns jeden Tag sehen konnten.
Wir sind zusammen aufgewachsen, zusammen in den Kindergarten und in die Grundschule gegangen, auch die weiterführende Schule haben wir gemeinsam besucht und gemeinsam auch viele Höhen und Tiefen erlebt. Nichts schien uns und unsere Freundschaft im Leben trennen zu können, jedoch änderte ab der 8.Klasse der Beginn der systematischen Räumungskündigungen und der geplante Abriss des Wohnungsblocks unser Leben und unsere Freundschaft.

In Wolfsburg gab es zu diesem Zeitpunkt nicht genug Wohnungen für die ganzen Großfamilien, die plötzlich ausziehen mussten. Auch einige andere Gründe sprachen dafür, dass meine beste Freundin nach Aurich zog. Mit dieser Entscheidung des Umzugs trennte sich auch unsere Freundschaft, von der wir dachten sie sei untrennbar. Seitdem haben wir keinen richtigen Kontakt mehr. Manchmal haben wir auf sozialen Medien miteinander geschrieben, doch wie ich schon erwähnt habe, ist das nicht wie früher. Da wir in den Jahren andere Menschen in unserem Umfeld kennengelernt haben und wir immer weniger Kontakt hatten, hat unsere Freundschaft die Entfernung nicht überstanden.

Alles in allem kann ich als Bürgerin von Westhagen sagen, dass allein durch den Anblick dieses riesigen leerstehenden Hochhauskomplexes die Erinnerungen immer wieder hochkommen und es mich jedes Mal, wenn ich an den Häusern vorbei gehe sehr traurig stimmt. Aber ich weiß, dass die Erinnerungen, sowie die alten Bilder für immer bleiben, auch wenn das Erscheinungsbild durch Zerstörung, Vermüllung (Waschmaschinen, Herde, abgerissene Briefkästen, etc.) und Verwahrlosung demütigend für das Gebäude und den Stadtteil wirken.

Definitiv wird sich das Erscheinungsbild von Westhagen stark verändern, sodass die nachkommende Generation kein Bild mehr von dem ursprünglichen („meinem“) Westhagen haben wird, denn für mich machten genau diese Hochhäuser Westhagen zu etwas Besonderem.

Evin Akin

Fotos: Evin Akin

Abriss des Kettenhochhauses Dessauer Straße

Nun ist es endlich soweit!
Nach vielen Jahren Ungewissheit und Wartezeit
beginnt der Abriss vom Kettenhochhaus.
Der leer stehende Bau sieht richtig gespenstisch aus.

Vierzig Jahre wurde kaum etwas repariert.
Der schlechte Zustand des Hauses wurde scharf kritisiert.
Um Nachdruck zu verleihen, hat eine Gruppe
sogar bei der Baugesellschaft in Berlin demonstriert.

Bis zu 14 Geschosse werden demontiert.
Dazu das Herausreißen der 1000 Fenster
und 13 km Heizungsleitungen gehört.
44 000 Tonnen Schutt fallen an.
Diese Menge man sich gar nicht vorstellen kann.

Nach dem Abriss wird eine ganz neue Wohnlandschaft entstehen
Darauf sind wir schon neugierig, wir werden ja sehen.

Jetzt müssen wir erstmal den Lärm und Unannehmlichkeiten ertragen,
aber wir freuen uns auf unseren neu gestalteten Stadtteil Westhagen.

Ingrid Biermann

September 2018

Fotos: Raina Becker

Unser Bürgerfest Westhagen!

Was haben wir für ein Glück gehabt: Zwischen zwei verregneten Tagen konnten wir am 22. September bei windigem Sonnenschein unser Bürgerfest 2018 begehen. Viele Westhagener sind der Einladung gefolgt und haben als große und kleine Gäste die vielen schönen Angebote wahrgenommen, die auf dem Marktplatz Westhagen mit viel Liebe vorbereitet wurden.

Es gab verschiedene Spiel- und Bastelmöglichkeiten, Kinderschminken, Hennamalerei und schöne Glitzer-Tattoos für die Kinder. Und die langen Schlangen vor den Ständen der Kindergärten, dem Jugendhaus, der Immanuel Gemeinde, der Regenbogenschule, der Diakonie / Flüchtlingsarbeit zeugten davon, dass das Angebot genau richtig war.

Auch die Tombola des Sozialverbands, deren Erlös dem Weihnachtsmarkt Westhagen zugutekommt, erfreute sich großer Beliebtheit.

Der Bauspielplatz hatte gemeinsam mit der Bunten Schule und dem FBZ eine Wand vorbereitet, die von Kinder und Erwachsenen kreativ gestaltet werden konnte. Und beim Torwandschießen konnte man sich Hunger auf die Köstlichkeiten am Nachbarstand holen.

Die Schülerinnen der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule haben ein leckeres Kuchenbuffet gezaubert, das MeiNZ verwöhnte das Publikum mit internationalen Spezialitäten und das Mütterzentrum bot köstliche alkoholfreie Cocktails an. In der offenen Kirche (Bonhoeffer Gemeinde) konnte man mit Hammer und Nagel dazu beitragen, die Lutherrose fertigzustellen. Auch die freiwillige Jugendfeuerwehr Fallersleben, der Kontaktbeamte und der NABU waren präsent. Die NEULAND sorgte mit einer Hüpfburg wieder für viel Vergnügen bei den Kindern.

Nicht zuletzt gab es ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit viel Tanz und Musik, so dass keine Langeweile aufkam. Vielen Dank für die erfrischende Moderation durch die Schüler des Albert-Schweizer-Gymnasiums und die hervorragende Arbeit des Technikteam Westhagen von der Oberschule.

Und das schönste: es gab viele Begegnungen zwischen alten und neuen Westhagenern! Aber schauen Sie selbst…

Sandra Hartjen & Tania Salas

Foto: Linda Ritter

Fortsetzung siehe nächste Seite...

...Fortsetzung „Unser Bürgerfest Westhagen!“

Fotos: Hans-Jürgen Thoms

Demokratie lernen – von Anfang an im DRK Kinder- und Familienzentrum

Egal, ob Kinder etwas selbst bestimmen oder mitbestimmen oder aber fremdbestimmt sind, sie haben grundsätzlich das Recht, ernst genommen, informiert und angehört zu werden. Dazu müssen sie ihre Rechte verbindlich kennen.

So lernen die Kinder schon frühzeitig, selbst Verantwortung zu übernehmen und erkennen, dass sie etwas bewegen können (Selbstwirksamkeit). Das gibt Sicherheit und hilft den Kindern, gegengebrachte Wertschätzung kennen und weiterzugeben. Was hat denn Partizipation, Demokratie, Kinderrechte Konvention, Kitaverfassung mit der pädagogischen Arbeit im Kindergarten zu tun?

Die Antwort darauf steht für uns fest: eigentlich alles. Schon seit geraumer Zeit leben wir hier die Partizipation, was nichts Anderes ist, als dass Kinder, ebenso wie die Erwachsenen (Mitarbeiterinnen und Eltern), an Entscheidungen und den alltäglichen Dingen beteiligt werden. Jeder darf sich zu Wort melden, alles sagen und wünschen, was er möchte und hat dabei das Recht, angehört zu werden.

So werden gemeinsame Entscheidungen gefällt, Lösungen für Probleme gesucht und Ideen zusammen weiterentwickelt. Partizipation verlangt, dass Kinder von Erwachsenen ernst genommen werden und in für sie relevanten Lebensbereichen mitbestimmen und entscheiden können. Partizipation bedeutet, Vertrauen in andere Menschen zu haben, aber immer auch eine „Machtabgabe“: Erwachsene dürfen die Macht der eigenen Entscheidung abgeben, aber niemals die Verantwortung. Die Partizipation ist der Weg zur Demokratie, die in unserem Grundgesetz festgelegt ist.

Dazu gehören auch die 1989 festgelegten Kinderrechte der UN Konventionen, die so von allen UN Mitgliedsstaaten, außer den USA, unterschrieben wurden. Kinderrechte sind Menschenrechte. Nun haben auch wir Mitarbeiterinnen des DRK Kinder- und Familienzentrums Westhagen die Kinderrechte in unserem Kitaalltag in unserer Kitaverfassung festgeschrieben.

In dieser steht, in welchen Bereichen die Kinder für sich selbst bestimmen (z.B.: Was und wieviel möchte ich essen und trinken?) oder mitbestimmen können (z.B.: Ziehe ich heute eine Jacke an, wenn ich rausgehe?). Es gibt aber auch Bereiche, in denen sie nicht das Recht haben mitzubestimmen (z.B.: Welche Mitarbeiterin soll eingestellt werden?). Aber auch zu solchen Themen können sich Kinder äußern und werden angehört.

Quelle: DRK Kinder- und Familienzentrum

Dorothee Seidel,
Leiterin des DRK Kinder- und Familienzentrums Westhagen

Senioren fahren in den Urlaub

Es ist schon so etwas wie eine kleine Erfolgsserie: Zum siebten Mal konnten Senioren im Integrationszentrum MeiNZ des Diakonisches Werk Wolfsburg e.V. zum „Urlaub ohne Koffer“ eingeladen werden.

Die Tagesveranstaltung wurde wieder von der Margarete-Schnellecke Stiftung unterstützt. Rund 35 Seniorinnen und Senioren nahmen daran teil. Zu erleben gab es ein vielseitiges Programm.
Zu Beginn des Tages besichtigte die Gruppe das Kulturinstitut „Die Brücke“ mit dem Glockenpalast in Gifhorn. Der Inhaber, Horst Wrobel, begrüßte die Wolfsburger freundlich beim Eingang und bot eine interessante Führung durch die Räume. Seit der Inbetriebnahme am 8. Mai 2013 firmiert der Glockenpalast als Europäisches Kunsthandwerkerinstitut, in dem Künstler aus Osteuropa in acht Ateliers arbeiten können. Besucher können das Gebäude besichtigen oder auch den Künstlern bei ihrer Arbeit zuschauen. Die Ausstellungen beeindruckten die Senioren. Zusehen gab es Kunsthandwerken aus Ost und West, wie Ikonenmalerei, Gemälde, Blattgoldarbeiten, sowie die Glockengießerei.

Nach der Besichtigung des Glockenpalasts wurde gemeinsam Mittag gegessen. Dann stand der Besuch des internationalen Wind- und Wassermühlen-Museums in Gifhorn auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein erkundeten die Seniorengruppe die insgesamt 15 verschiedenen Mühlen. Die Teilnehmer waren fasziniert von den typischen weißen Windmühlen aus Griechenland, Spanien und Portugal sowie den norddeutschen, holländischen und russischen Bockwindmühlen. In der großen Ausstellungshalle bewunderte die Gruppe sehenswerte Mühlenmodelle aus vielen anderen Ländern. Der Nachmittag fand seinen Ausklang bei Kaffee und frischgebackenem Kuchen im Schatten unter den Bäumen auf dem Hof des Trachtenhauses.
Zum Abschied bedankten sich die „Urlauber“ bei den Organisatoren und Unterstützern für den schönen Tag: „Das war wie eine Reise um die Welt“, fasste eine Teilnehmerin zusammen, „wir haben heute so viel Neues aus verschiedenen Kulturen gesehen und das ganz nah an Wolfsburg. Ein wunderbarer Urlaub!“

Raissa Janzer
Diakonisches Werk Wolfsburg e. V.
Integrationszentrum MeiNZ

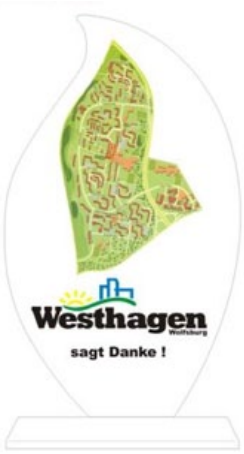
Foto: Integrationszentrum MeiNZ

Westhagen sagt dem Ehepaar Pohl Danke!

Ehrenamtliches Engagement wird in Westhagen großgeschrieben. Die Stunden sind nicht in Rechnung zu stellen, die Jahr für Jahr viele Bürger Westhagens für ihren Stadtteil ehrenamtlich aufbringen. Dieses Engagement wird in Westhagen mit der Auszeichnung „Westhagen sagt Danke!“ gewürdigt.

So haben Udo Mind in 2011, Heidi Krewega in 2012, Klara Hamm in 2013, Ulrich Hung in 2014, Ivana Moreschi in 2015, Gerd Wende in 2016 und Gertrude Galler in 2017 die Ehrengabe erhalten.
Bereits zum achten Mal wurde in 2018 die Auszeichnung „Westhagen sagt Danke“ vergeben. In diesem Jahr haben sich die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils für das Ehepaar Pohl entschieden.

Angelika und Peter Pohl wohnen seit 1971 im Stadtteil. Als engagiertes Mitglied des Arbeitskreises Westhagen hat sich Familie Pohl bei der Gestaltung und Weiterentwicklung des Stadtteiles eigesetzt. Verkehrsberuhigung am Dresdener und Stralsunder Ring waren die wichtigen Planungen des Arbeitskreises. Und das Ziel wurde erreicht: Die vierspurige Schnellstraße am Dresdener Ring wurde verengt.
Seit 2013 sind Angelika und Peter Pohl Mitglieder in der Interessengemeinschaft Stralsunder Ring und aktiv bei der Interessengemeinschaft Image und Kultur dabei. Bei den jährlichen Sommer- und Winterfesten sowie der Aufstellung des Weihnachtsbaumes im EKZ Stralsunder Ring machten Angelika und Peter Pohl zuverlässig und standhaft mit. Auf das Ehepaar Pohl kann man sich immer verlassen. Mit ihren Ideen und Vorschlägen sowie mit tatkräftiger Mitarbeit gestalten sie das Miteinander in unserem Stadtteil mit.



„Damit haben wir nicht gerechnet“, sagten die Preisträger. „Wir danken allen, die uns für die Auszeichnung vorgeschlagen haben und nicht vergessen, in Westhagen ziehen wir an einem Strang – egal ob Ehrenamtliche, der Ortsrat oder die Vereine “.

Ludmilla Neuwirth
Orstbürgermeisterin Westhagen

Fotos: Ortsrat Westhagen

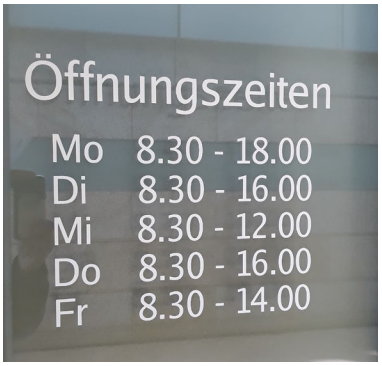
Zahnarztpraxis Runge in Westhagen

Die Zahnarztpraxis Runge ist von der Dessauer Straße in Westhagen umgezogen in das Einkaufszentrum Westhagen. Am 5. Juni 2018 war die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten in der Hallesche Straße 30b. Von außen eher unscheinbar aber sehr gut sichtbar ist die neue Zahnarztpraxis Swantje Runge. Jeder Bürger, der es bis jetzt nicht wusste, in Westhagen gibt es eine Zahnarztpraxis. Wenn man in die Praxis kommt, sitzt in der Anmeldung eine nette, freundliche junge Frau, die auch gleichzeitig die Abrechnung übernimmt. Die Einrichtung der Praxis ist neu, modern und übersichtlich. Das ganze Team (Zahnärztin, Assistenszahnärztin, vier Angestellte) ist sehr freundlich und strahlt Ruhe aus.

Die Familie Runge ist eine Zahnarztfamilie. Der Vater, Dr. Dr. Walter Runge ist Kieferorthopäde, während die Mutter Dr. Elisabeth Runge Zahnärztin ist. Beide Töchter, Swantje und Johanna, sind ebenso Zahnärztinnen.

Übrigens, das Interview habe ich in der Küche der Praxis geführt, in der eine Praktikantin Gemüse zubereitete für eine Kindergartengruppe, die die Praxis besuchte. Ich glaube, den Kleinen sollte die Angst vor einem Zahnarztbesuch genommen werden.

Jürgen Fechner



Fotos: Tania Salas

Neue Schulleitung an der Regenbogenschule

Kurz vor den Sommerferien wurde die langjährige Schulleiterin Frau Hammer von den Kindern und dem Kollegium in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Prieß ist nun unser Schulleiter und Frau Ress und Herr Bonenberger unterstützen ihn dabei als Konrektoren. Ziel des neuen Schulleitungsteams in Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam des Ganztagsbereiches (Herr Niedenführ und Frau Könecke) ist es, die pädagogische Arbeit an der Schule weiter auszubauen, damit für alle Kinder die bestmöglichen Voraussetzungen zum Lernen geschaffen werden.

Sabine Ress

Tomás Gaete ist der neue Pastor der Bonhoeffer-Gemeinde in Westhagen!

Seit August 2018 ist Tomás Gaete der neue Pastor der Bonhoeffer-Gemeinde in Westhagen. Wir haben ihn getroffen und mit ihm u. a. über seine Herkunft, seine Aufgaben als Pastor und seine Erwartungen gesprochen.

Foto: Tania Salas

Der Pastor Pedro Tomás Gaete Cardemil wurde 1960 in Pichirropulli geboren, einem Dorf im Süden Chiles. Dort besuchte er die Grundschule. Danach ging er nach Valdivia, um dort mit Hilfe eines Stipendiums die Hochschulreife zu erlangen. Er hat in Chile - in den Städten Valdivia und Valparaiso, in der Schweiz, in England und in Deutschland verschiedene Fächer studiert. Mit seinem Abschluss in Theologie ist er nach Chile zurückgegangen, nach Puerto Montt, wo er dann jahrelang gearbeitet hat. Im Laufe seines Lebens hat er verschiedene Berufe ausgeübt. Er definiert sich aber nicht nur über seinen Beruf, sondern auch durch die verschiedenen Begegnungen im Leben, durch Familie und Freunde. „Ich habe das Glück gehabt, eine Familie zu gründen, drei wunderbare Kinder zu haben und meine Frau, die mich auf vielen, nicht immer einfachen Wegen, begleitet hat.“ Zusammen mit seiner Frau ist er nach Chile gegangen und wieder nach Deutschland zurückgekehrt.

Die letzten Jahre war er als Gymnasiallehrer in Celle tätig, wo er die Fächer Spanisch und Religion unterrichtete. Er war sehr gerne Lehrer. Von der Kirche sind ihm dann drei Pfarrstellen angeboten worden und er hat sich dafür entschieden, in seinen letzten Berufsjahren etwas anderes zu machen, seinen eigentlichen Beruf auszuüben, seine Berufung. Und er hat sich bewusst für Westhagen entschieden.

Gaete hat den Eindruck, dass er in Westhagen „viel machen kann, dass sich dort vieles umsetzen lässt“. In anderen Gemeinden sei alles fertig. In Westhagen könne er nicht nur begleiten, sondern vieles aufbauen. Ihn interessieren Begegnungen, ganz besonders generationenübergreifende und auch interreligiöse. Senioren und Kinder, Jugend, die verschiedenen Nationalitäten und auch die verschiedenen Religionen im Stadtteil möchte der neue Pastor zusammenbringen.

„Der christliche Glaube und die christlichen Werte sind mir sehr wichtig, aber ebenso die Begegnung mit anderen Menschen, die andere Religionen haben, ohne meine Identität als Christ zu verleugnen, sondern in dem ich meine Religion vertrete.“

Seine Aufgaben als Pastor sind sehr vielfältig. Dazu gehört zum Beispiel die Durchführung von sogenannten Kasualien, besonderen Gottesdiensten, die anlässlich wichtiger Stationen im Leben von Menschen gefeiert werden, wie beispielsweise Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen. Darüber hinaus hat er mit sozialen Projekten zu tun, mit dem Bonhoeffer Kindergarten, der Diakonie und auch mit Menschen in Not. Hausbesuche und interne Verwaltung gehören ebenfalls zu seinen Aufgaben.

Von seinen Tätigkeiten erhofft sich Tomás Gaete die Umsetzung so vieler Ideen wie nur möglich. Er wünscht sich, dass die christlichen Werte vertieft werden. Diese sollen nicht nur schöne Ideen bleiben. Die Predigt, die Verkündigungen sollen Wirklichkeit werden. Das, was gepredigt wird, soll möglichst umgesetzt, gelebt werden. Und das wird seiner Meinung nach nur in einem Miteinander und Füreinander klappen, durch Verbindungen zwischen den Menschen.

Tania Salas

Menschen in Westhagen: Sängerin Alina Konarska-Schmidt

Wir trafen uns im Eis-Café Venezia am Marktplatz Westhagen. Alinas Auftritt auf dem Bürgerfest im September stand bereits fest. Genauso, dass sie u.a. „Summertime“ aus „Porgy and Bess“ und „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“ aus der „Zauberflöte“ singen würde.

Fotos: privat

Die im polnischen Bydgoszcz geborene Sopranistin Alina Konarska-Schmidt bestellte ihren Spumante Dolce bei dem aus Brasilien stammenden Café-Besitzer – selbstverständlich auf italienisch. Sie ist eine sehr aufgeschlossene Person, die sechs Sprachen spricht. Während unseres Gesprächs wurde sie immer wieder von unterschiedlichen Menschen angesprochen und begrüßt.

Alina studierte in Krakau und Lublin Klavier, Instrumentalpädagogik und Gesang, bevor sie Ihren Traum von einem Leben in Italien verwirklichte und in der Stadt Pavia in Canto Lirico ausgebildet wurde. Schon als 11-jähriges Mädchen fing sie an, Italienisch zu lernen. Da zudieser Zeit keine blindengerechten Lehrbücher erhältlich waren, hat die Familie die Lektionen vorgelesen, damit Alina alles in Punktschrift notieren konnte. Das brauchte von allen Seiten viel Zeit und erforderte große Konzentration. Alina verfügt über eine 17-jährige Musikausbildung und arbeitete in vielen Städten europaweit. 2011 interpretierte sie sogar die polnische Nationalhymne bei der Übergabe des Vorsitzes im Rat der Europäischen Union.

Vor fünf Jahren verschlug es Alina der Liebe wegen nach Wolfsburg. Sie arbeitete gerade in Mailand für „Dialogo nel buio“, wo blinde Guides kleine Gruppen durch eine bunte Welt aus Gerüchen, Wind, Temperaturen, Tönen und Texturen in komplett abgedunkelten Räumen führen. Beim Besuch vom Hamburger Pendant „Dialog im Dunkel“ lernte Alina ihren heutigen Ehemann kennen. Schon immer wollte sie so selbstständig sein wie nur möglich. Ihre Mutter, eine auf Blindenpsychologie (Tyflopsychologie) spezialisierte Psychologin, unterstützte sie dabei. Alina kennt sich mittlerweile in Westhagen gut aus und kennt auch viele Westhagener, die ihrer Meinung nach sehr hilfsbereit sind. Ihre Lieblingsorte sind der Treffpunkt am Markt und das Eiscafé Venezia.

Was Barrierefreiheit angeht, gibt es ihrer Meinung nach noch viel Raum für Verbesserungen und es lohnt sich, dafür zu kämpfen. Sie arbeitet in einer Musikschule in Fallersleben, wo sie bisher

...Fortsetzung „Menschen in Westhagen: Sängerin Alina Konarska-Schmidt“

eine nicht nur für sehbehinderte Menschen gefährliche Kreuzung überqueren musste: Gifhorner Straße Ecke Viehtrift. Im Oktober 2018 wurde dort die Ampel behindertengerecht umgerüstet. Das ist für Alina eine sehr gute Nachricht! Aber nicht nur im öffentlichen Raum, sondern auch in den Köpfen der Menschen wünscht sich Alina Barrierefreiheit. Dass Menschen versuchen, sich andere Perspektiven vorzustellen, dass es andere Arten gibt, die Welt wahrzunehmen. Und dass dies berücksichtigt und respektiert wird.

Und übrigens: Alinas Auftritt auf dem Bürgerfest war fantastycznie, ich meine: fantastisch!

Tania Salas

Verein der Freunde und Förderer des Integrationszentrums MeiNZ

In den Räumen des Integrationszentrum MeiNZ in Westhagen lädt jetzt eine neue Kinderecke zum Spielen ein. Anschaffung und Einbau ermöglichte eine Spende des Fördervereins in Höhe von 700 €. Über neue Spiegelwände freuen sich darüber hinaus die Tänzerinnen der TanzWelt, die Frauensportgruppe, die Tanzgruppe Kadrill und die HIPPY-Kinder. In diesem Jahr wurden bereits verschiedene Projekte mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt 2.700 Euro gefördert, unter anderem die Vortragsreihe „Westhagener Teegespräche“.

Die Stunden, die viele Vereinsmitglieder aufbringen, sind kaum zu zählen. Hierzu zählen das Erteilen von Sprachkursen und von Elterntraining, die Leitung der Senioren- und der Frauengruppe, des ElternCafés und der Kreativwerkstatt, die Leitung der verschiedenen Tanzgruppen der TanzWelt und der Sportgruppen sowie Bildungsfahrten und Tagesveranstaltung für Senioren „Urlaub ohne Koffer“.

Das ist aber längst nicht alles. Vereinsmitglieder halfen beim Umzug in die neuen MeiNZ-Räume, beim Möbelaufbau, unterstützten bei der Organisation und Durchführung verschiedenster Veranstaltungen und Feste in Westhagen wie etwa dem Bürgerfest und dem Weihnachtsmarkt.

Dank der finanziellen Förderung wie auch der personellen Unterstützung durch den Förderverein und seine Mitglieder ist es uns überhaupt erst möglich, so viele Projekte und Veranstaltungen anzubieten.

Fotos: Integrationszentrum MeiNZ

Stellvertretend für unsere Besucher daher an dieser Stelle ein ganz dickes Dankeschön für das Engagement und die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Ludmilla Neuwirth
Diakonisches Werk Wolfsburg e. V.
Integrationszentrum MeiNZ

Square Dancer aus Wolfsburg bei der 10. European Square Dance Convention!

Square Dancer aus Wolfsburg von den „Dancing Dragonflies“ waren dieses Jahr bei der Europäischen Convention in Amsterdam dabei. Dort trafen sich 2161 Tänzer aus 24 Nationen und hatten viel Spaß.

Foto: Nicole Rosenkranz

Beim Square Dance werden Figuren gelernt, die nach Anweisungen eines „Callers“ in immer wieder neuen Kombinationen zusammengesetzt werden. Diese Figuren sind weltweit standardisiert. D.h. egal wohin man in Urlaub fährt, der nächste Square Dance Club ist meist nicht weit und man kann einfach mittanzen und Spaß haben.
Das geschieht zu Musik von Country und Western bis Rock und Pop, ist geeignet für jung und alt, trainiert Kondition und Gedächtnis. Ein Partner ist nicht erforderlich, man tanzt ja immer mit 8 Personen im Quadrat.
Die Square Dance Gruppe “Dancing Dragonflies” tanzt jeden Montag von 19.30-21.30 Uhr in der Evang. Reformierten Kirche, Sauerbruchstr. 10, Wolfsburg. Schauen Sie ruhig mal rein. Kontakt: Rosenkranz, Tel. 0174 – 795 8428.

Nicole Rosenkranz

Kerksiek Projekt - HNG

Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (HNG) arbeiten zusammen mit der NEULAND Stiftung Wolfsburg an Verbesserungsmöglichkeiten des Jugendspielortes Kerksiek zwischen Ehmen und Mörse.

Foto: Judith Jahn

Grundlage für dieses Projekt war die Seminarfacharbeit von Sebastian Wucharz, der das Thema „Wie beeinflussen zwischenmenschliche Beziehungen das veränderte Sportverhalten der Wolfsburger Bevölkerung? Betrachtung am Beispiel der Sportanlage im Kerksiek.“ gewählt hat. Dieser ist nämlich nach ausführlicher Recherchearbeit zu der Erkenntnis gekommen, dass der selbstorganisierte Sport zunimmt und der Jugendspielort Kerksiek zwar eine gute Alternative zum Vereinssport bietet, jedoch seine vorhandene Fläche, durch Bebauungen wie den kleinen Sandplatz, nicht optimal ausgenutzt werden kann und durch Überfüllung der Anlage bei gutem Wetter Konfliktpotential für unterschiedliche Interessengruppen bietet. Aus diesem Grund lädt das Seminarfach „Wohnsionär“ im Januar nächsten Jahres Vertreter der Stadt Wolfsburg und Interessenten der umliegenden Bevölkerung und Sportvereine zum „Kerksiek Forum“ in die Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (HNG) ein. Auf dieser Veranstaltung sollen die Teilnehmer sich zu der Thematik „Kerksiek als Jugend- und Wohlfühlort“ äußern und Ideen zu dessen Verbesserung einbringen. In der Diskussionsrunde soll auf die zurzeit teilweise nicht ansehnliche und unzureichende Ausstattung, Wünsche der Bevölkerung und Finanzierungsmöglichkeiten eingegangen werden, um die Wohn- und Lebensqualität im Bereich des Sports am Kerksiek zu verbessern und zukunftsorientiert auszurichten.

Judith Jahn

Mädchenfußball: 2. Platz bei Martina-Müller-Grundschulturnier, Turniersieg bei Fußball-Stadtmeisterschaften

Die Mädchenmannschaft unserer Regenbogenschule nahm vor den Sommerferien 2018 an zwei Fußballturnieren in Wolfsburg teil.

Beim Fußballturnier **Martina-Müller im VfL-Stadion am Elsterweg** zeigten unsere Mädels eine tolle Leistung und erzielten in den Vorrundenspielen 23 Tore (kein Gegentor) gegen die Grundschulen Wendschott, Ehra-Lessien und Grasleben. Dabei konnten sie unter anderem auch die Eichendorffschule mit 3:0 besiegen. Nach beachtlichen Siegen gegen die Hellwinkelschule (2:1) und die Grundschule Alt-Wolfsburg (2:1) unterlag unsere Mädchenmannschaft erst im Finale ebenfalls gegen die Eichendorffschule ganz knapp mit 0:1. Der gewonnene Pokal wurde gebührend gefeiert, es gab Autogramme der VfL-Spielerinnen Vanessa Bernauer und Jana Burmeister und Selfies mit dem gewonnenen Pokal... Ein toller Tag!

Einige Wochen später, bei den **27. Stadtmeisterschaften der Wolfsburger Grundschulen auf dem Sportgelände in Almke**, feierten unsere Mädels dann völlig überraschend den Turniersieg! Florian Bonenberger, Leiter der AG Mädchenfußball, stellte eine bunt gemischte und hochtalentierte Truppe zusammen, die am Ende eines anstrengenden Tages den Pokal in den Händen halten sollte. Nach großartigen Siegen in der Vorrunde gegen die Grundschule Fallersleben (4:1), die Grundschule Schunterwiesen (5:0) und die Grundschule Leonardo da Vinci (4:0) zogen unsere Mädchen souverän als Tabellenführer ins Viertelfinale ein, wo man auch gegen die Hellwinkelschule mit 2:1 (0:0) im Elfmeterschießen die Oberhand behielt. Die Siegesserie hielt an, die Mädchen spielten sich in einen richtigen Rausch, und so schafften sie es nach einem 1:0 gegen die Grundschule Am Drömling ins Finale. Nach einem harten Kampf und mit letzter Kraft holten unsere Mädchen im direkten „Westhagen-Duell“ gegen die Bunte Grundschule einen 1:0-Sieg und bekamen schließlich von Turnierleiter Steffen Arnhold den begehrten Pokal überreicht. Zurück in der Schule bekamen die Mädchen im Rahmen einer kleinen „Siegerehrung“ mit allen Kindern der Regenbogenschule noch eine Medaille als Erinnerung an diesen tollen Tag. Eine tolle Leistung, Mädels!

Florian Bonenberger

Fotos: Florian Bonenberger

Schulfest in der Regenbogenschule

Am 12. September 2018 feierte die Regenbogenschule ihren „44. Geburtstag“ mit einem Schulfest für alle Kinder, Eltern, Verwandten, Interessierte und geladenen Gäste.

Einige Klassen und Gruppen aus dem Ganztagsbereich (unter anderem unser Schulkindergarten und unsere berühmte „Bauchtanztruppe“) zeigten zu Beginn eine tänzerische oder sängerische Vorstellung. Anschließend konnten sich die Kinder an verschiedenen Spiel- und Bewegungsstationen wie Sackhüpfen, Dosenwerfen, Basketball, einer Torwand oder einem Fahrradparcours ausprobieren, Punkte sammeln und Spaß haben. Viele Eltern unterstützten die Feier durch zahlreiche Kuchenspenden und „Fingerfood“ und halfen in der Cafeteria beim Verkauf. Ein gelungenes Fest für alle Beteiligten.

Sabine Ress

Fotos:: Florian Bonenberger

Beratung im Jugendmigrationsdienst

Mit kleinen Schritten ans Große Ziel. Fast die Hälfte der Jugendlichen in Wolfsburg hat einen Migrationshintergrund. Im Stadtteil Westhagen lag der Anteil an jungen Menschen mit Migrationshintergrund im Jahr 2017 sogar bei über 70%.

Foto: Jugendhaus MeiNZ

Die Mitarbeiterinnen des Jugendmigrationsdienstes (JMD) der ProIntegration unterstützen diese Jugendlichen und helfen bei Fragen und Problemen rund um die Integration.
Am Beispiel von Novin (20 Jahre) möchten wir aufzeigen, was Integrationsförderplanung in der Praxis bedeutet. Novin kam im Jahr 2015 aus Syrien nach Deutschland und lernte den JMD durch das Bildungsprojekt TalentCAMPus kennen. Kurze Zeit später kam sie erstmals zur Beratung in das Jugendhaus MeiNZ. Sie besuchte damals die Sprachlernklasse der Wolfsburger Oberschule und hatte noch keine Orientierung, wie es nach der Schule in Deutschland für sie weitergehen könnte. Novin nahm wöchentlich am Projekt „Mission Traumberuf“ der ProIntegration teil und lernte so viele verschiedene Berufe und das deutsche Ausbildungssystem kennen. In einer Integrationsförderplanung wurde für sie jeder Schritt festgehalten, um ihr einen Ausblick auf ihre Zukunftsperspektive geben zu können.
„Mein Traumberuf ist Architektin“ sagt sie in einem Gespräch. Dafür wurde zunächst geklärt, welche Voraussetzungen sie hierfür erfüllen musste und welche Hemmnisse noch zu beseitigen sind. Um Architektur studieren zu können bedarf es zum Beispiel mindestens der Fachhochschulreife, erfuhr Novin in der Beratung. Mit Hilfe des JMDs wurde Schritt für Schritt ein Plan für sie erstellt. Novin schrieb zunächst Bewerbungen und fand nach ihrem Realschulabschluss einen mehrmonatigen Praktikumsplatz als technische Zeichnerin. Um ihre Deutschkenntnisse weiter zu verbessern entschied sie sich, einen weiteren Sprachkurs zu absolvieren. Parallel bewarb sie sich um einen Ausbildungsplatz als Bauzeichnerin und an Berufsfachschulen. Dabei bekam Novin von den JMD-Beraterinnen Unterstützung bei allen schriftlichen Angelegenheiten mit Behörden, bei der Kontaktaufnahme zu Berufsfachschulen und Ausbildungsbetrieben sowie bei der Vorbereitung von Gesprächen und Terminen, die sie selbständig wahrnahm. Durch eine Ausbildung möchte Novin die Fachhochschulreife erhalten und im Anschluss studieren. Aufgrund der gemeinsamen Planung aller Schritte behielt sie stets ihr Ziel im Auge und es wurde ihr immer deutlicher, welche Schritte und Handlungen als nächstes folgen mussten.

Der JMD Wolfsburg berät und unterstützt junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren. Außerdem werden regelmäßig Gruppen- und Projektangebote durchgeführt. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 05361 773 777.

Daniela Smolarczyk
Diakonisches Werk Wolfsburg e. V.
Jugendhaus MeiNZ

Treffpunkte im Stadtteil für Familien mit Kindern unter 3 Jahren

Wenn man Kinder unter 3 Jahren in der Familie hat, hat man meistens Lust, sich mit anderen Eltern und Kindern zu treffen, um gemeinsam zu spielen und zu erzählen. Man trifft sich auf Spielplätzen und kommt ins Gespräch, aber wo gibt es Räume, um sich im Winter zu treffen?

Seit Mai dieses Jahres treffen sich etliche Eltern mit ihren Kindern in verschiedenen Angeboten der Westhagener Kinder- und Familienzentren.

Eltern-Kind-Turnen

Für 2 und 3-jährige Kinder mit ihren Eltern

Dienstag / 16:00 - 17:00 Uhr

Im DRK- Kinder und Familienzentrum,
Rostocker Str. 15

Gemeinsam wachsen

Eltern und Kinder werden beim Spielen von Pädagogen begleitet, auf Entwicklungsschritte aufmerksam gemacht und können sich auf Wunsch Beratung holen

Mittwoch / 9:00 - 10:30 Uhr

Im Städtischen Kinder- und Familienzentrum,
Stralsunder Ring 45a

Gemeinsam spielen

Familien treffen sich nach der offiziellen Betreuungszeit, um zu spielen, zu erzählen und als Abschluss gemeinsam Abendbrot zu essen

Mittwoch / 16:00 18:00 Uhr (14- tägig)

Im Städtischen Kinder- und Familienzentrum,
Stralsunder Ring 45a

Elternfrühstück

Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind, können mitgebracht werden

Freitag/ 1 x Monat / 9:00 - 10:30 Uhr

Im Städtischen Kinder- und Familienzentrum,
Stralsunder Ring 45a

Wenn Sie auch ein kleines Kind haben und Lust darauf, sich mit anderen zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen, rufen Sie gerne bei uns an und erkundigen Sie sich nach den aktuellen Terminen.

Sandra Hartjen

Der kleinste Weihnachtsmarkt von Wolfsburg

Weihnachtsmarkt in Westhagen am Freitag, den 07.Dezember von 16.00 bis 19.00 Uhr auf dem Marktplatz in Westhagen

Die Interessengruppe Image, Wirtschaft und Kultur, hat mit dem Weihnachtsmarkt in Westhagen etwas geschaffen, was in Wolfsburg sicherlich einmalig ist.
Es wird ein Weihnachtsmarkt organisiert, der alles hat, was sich jeder und jede von einem Weihnachtsmarkt wünschen kann: Guter Glühwein, kleine kulinarische Besonderheiten und ein schönes Angebot an selbstgemachten Geschenken. Dies alles mit Ruhe und Beschaulichkeit verbunden, sogar ohne Gedränge!
Traditionell am Freitag vor dem zweiten Advent lädt die IG, gemeinsam mit dem Stadtteilbüro, für einige Stunden zum Weihnachtsmarkt in Westhagen ein. Seit einigen Jahren auch tatkräftig durch die Interessengemeinschaft Stralsunder Ring unterstützt. Rund um die Tanne des Ortsrates, finden sich besondere Angebote und Leckereien, die das Motto Qualität statt Quantität in sich tragen.
Der Wintermarkt in Westhagen stellt etwas Besonderes in der Fülle der Weihnachtsmärkte dar, mit stimmungsvollen Ständen, besondere Leckereien, Posaunenklängen und dem Weihnachtsmann! Doch etwas anderes gibt es nicht: Geschiebe und Gedränge. Er ist klein und fein und das ist in der Zeit der Hektik etwas ganz Besonderes. Der weihnachtlichen Hektik für einige Stunden den Rücken kehren und in Westhagen etwas Besonderes finden, das ist die Idee dieses Weihnachtsmarkts in Wolfsburg. Die Idee des Marktes ist es, dass mit vielen Gruppen und Menschen aus dem Stadtteil etwas Gemeinsames zur Weihnachtszeit geschaffen wird. Über alle Grenzen, Ansichten und Sprachen hinweg. Der Weihnachtsmarkt auf dem Westhagener Marktplatz überrascht und verzaubert sicherlich alle, die ihn besuchen.

Wir freuen uns auf Sie!

Marco Mehlin
im Namen der vielen Helferinnen und Helfer, ohne die es diesen Markt nicht geben würde.

Fotos: Stadtteilbüro Westhagen

Das Kreativangebot im Mütterzentrum

Die Fabi bietet dienstags von 10:45-12:15 Uhr ein offenes Kreativangebot für Frauen und ihre Kinder im Mütterzentrum an. Dort besteht die Möglichkeit miteinander zu basteln, zu nähen, zu häkeln…. und miteinander ins Gespräch zu kommen, sowie die deutsche Sprache zu praktizieren und zu festigen. Geleitet wird der Kurs von der Stadtteilmutter Viktoria Repp und der Pädagogischen Mitarbeiterin der Fabi Eva Grote-Girmendonk. Das Angebot wird von Frauen mit unterschiedlichster Herkunft genutzt, es werden Brücken gebaut und sich bei Kaffee und Tee und kreativem Tun ausgetauscht.
Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, gerne dürfen auch selber Vorschläge miteingebracht werden.

Foto: Sandra Hartjen

Der Kostenbeitrag für Material pro Treffen ist 0,50 Euro.

Eva Grote-Girmendonk

Begegnung auf Deutsch – Kurse für Sprachanfänger in Westhagen

Die Ev. Familienbildungsstätte (Fabi) bietet dienstags von 9 -10:30 einen niedrigschwelligen Deutschkurs für Frauen an. Es gibt eine Kinderbetreuung und der Kurs findet im Mütterzentrum statt. Dieser Kurs hat seit den Sommerferien eine neue Kursleitung Frau Hend Bakhris-Sbais. Sie versucht den Frauen die deutsche Sprache mit einfachen Mitteln nahe zu bringen. Der Austausch unter den Frauen fördert zudem die Vernetzung und die gesellschaftliche Teilhabe im Stadtteil Westhagen. Der Kurs am Dienstag ist ein offenes Angebot, allerdings meistens leider schon voll. Nach den Herbstferien startet aber ein weiterer Kurs für absolute Anfänger mit Frau Bakhris-Sbais donnerstags von 9-10:30 im Mütterzentrum, dort wird es zunächst um das Alphabet und die einfachsten Sprachkenntnisse gehen. Alle die sich angesprochen fühlen dürfen gerne zu diesem offenen Angebot dazu stoßen. Auch zu diesem Kurs dürfen die Kinder mitgebracht werden und werden in separaten Räumen der Bonhoeffer-Gemeinde von einer Kinderbetreuerin betreut.
Neu ist ab den Herbstferien, dass die Kurse nicht mehr kostenlos sein werden, sondern jede Teilnehmerin pro Treffen 1 Euro bezahlen wird.

Eva Grote-Girmendonk

KursleiterIn	Tag	Uhrzeit	Ort	Belegung
Kerstin Lehning	Dienstag	10:00-11:30	Fabi, An der Christuskirche 3a	Voll
Nina Köchy	Dienstag	09:00-10:30	Hallenbad, Schachtweg 31	2 freie Plätze
Marianne Kommert- Fischer	Freitag	09:00-10:30	Hallenbad, Schachtweg 31	Voll
Hend Barkhri-Sbais	Dienstag	09:00-10:30	Mütterzentrum, Einkaufszentrum Westhagen	Voll
Hend Barkhri-Sbais	Donnerstag	09:00-10:30	Mütterzentrum, Einkaufszentrum Westhagen	10 freie Plätze
Justyna Brosda	Dienstag	09:30-11:00	Grundschule Leonardo-da-Vinci, Teichbreite/Örtzestr.1a	4 freie Plätze
Meinar Mank	Dienstag	15:00-16:30	Bonhöfer Gemeinde Westhagen, Jenaer Str. 39	6 freie Plätze
Sameh Küster	Donnerstag	09:00-10:30	Saal Kreuzkirche, Laagbergstrasse	4 freie Plätze

Weitere Informationen und Anmeldung bei Eva Grote-Girmendonk: 05361-89333-16

Mütterzentrum Westhagen
Hallesche Str. 40c

Zick Zack
Hallesche Str. 26e

Mütterzentrum Westhagen
Telefon 05361771622

Tag	Zeit	Veranstaltungen 2018/2019	Ort
Montag	9.00 -11.00h	Offene Nähwerkstatt	Nähstube
	9.30 -11.00h	Internationale Frauengruppe	Mütterzentrum
	9.30 -10.30h	Sport 50+	Bonhoeffergemeindehaus
	9.00 -11.00h	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
	12.00 -14.00h	Suppentag (1x Monat)	Mütterzentrum
	14.00 -16.00h	Nähkurs (Fabi)	Nähstube
	19.00 - 20.00h	Internationaler Frauenstammtisch	Mütterzentrum
	18.00 - 19.00h	Yoga	Bonhoeffergemeindehaus
Dienstag	9.00 - 0.30h	Begegnung auf Deutsch (Fabi)	Mütterzentrum
	9.00 -11.00h	Offene Nähwerkstatt	Nähstube
	9.00 -11.00h	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
	10.45 - 12.15h	Handarbeitskurs (Fabi)	Mütterzentrum
	14.00 - 17.00h	Seniorentreff	Mütterzentrum
	14.00 -16.00h	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
	18.00 - 19.00h	Aerobic	Grundschule
	19.30 - 20.30h	Chor	Mütterzentrum
Mittwoch	9.00 -12.00h	Gemeinsames Frühstück	Mütterzentrum
	9.00 - 11.00h	Nähkurs (Fabi)	Nähstube
	9.00 - 11.00h	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
	14.00 -16.00h	Nähkurs (Fabi)	Nähstube
	15.00 -18.00h	Waffeln für GROSS und KLEIN	Mütterzentrum
Donnerstag	9.00 - 10.30h	Begegnung auf Deutsch (Fabi)	Mütterzentrum
	9.00 -11.00h	Offene Nähwerkstatt	Nähstube
	9.00 -11.00h	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
	14.00 -16.00h	Schüler -Koch AG-	Mütterzentrum
	14.00 -16.00h	Schüler -Näh AG-	Nähstube
	14.00 -16.00h	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
Freitag	9.00 -12.00h	Gemeinsames Frühstück	Mütterzentrum
	9.00 -11.00h	Offene Nähwerkstatt	Nähstube
	9.00 -11.00h	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
Samstag	10.00-16.00h	Verschiedene Seminare	Mütterzentrum
Sonntag	14.00-15.30h	Sonntagscafe	Mütterzentrum

Pippi Langstrumpf

Ein Weihnachtsmärchen nach Astrid Lindgren

Aus dem Schwedischen übersetzt von Silke von Hacht
Mit der Musik von Stefan Hiller
Inszenierung Rainer Steinkamp

Ab 4 Jahren, Dauer ca. 95 Minuten

Scharoun Theater Wolfsburg
Fast täglich vom 22. November bis zum 22. Dezember 2018

Der Alltag der braven Geschwister Tommy und Annika ändert sich schlagartig, als in das leerstehende Nachbarhaus ein Mädchen mit roten Zöpfen und Sommersprossen einzieht. Pippilotta Victualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf – so heißt das lebenslustige Mädchen mit vollem Namen. Aber alle dürfen sie Pippi nennen.
Sie kommt nicht allein, sondern bringt ihren Affen Herrn Nilsson, ihr Pferd Kleiner Onkel und einen Koffer voller Goldstücke mit.

Pippi macht, was sie will, schließlich ist sie das stärkste Mädchen der Welt. Sie stellt die Regeln der Erwachsenen auf den Kopf und triumphiert über Lehrerinnen, Einbrecher und Polizisten. Außerdem hofft sie, dass ihr verschollener Seeräubervater Efraim Langstrumpf sie bald besuchen kommt. Schon bald ist sie die allerbeste Freundin von Tommy und Annika und ihre Tage sind nun voller Abenteuer und aufregender Erlebnisse.

Stadt Wolfsburg
Integrationsreferat

Schneiderin Christel Zelder kümmert sich bereits um die Kostüme.

Foto: Scharoun Theater Wolfsburg

37. Internationale Weihnachtsfeier im Theater Wolfsburg

Am Samstag, den 15. Dezember 2018 findet die 37. Internationale Weihnachtsfeier im Theater Wolfsburg statt. In diesem Jahr wird **Pippi Langstrumpf, ein Weihnachtsmärchen** nach Astrid Lindgren, aufgeführt.

Theatervorstellung:
15.30 – ca. 17.45 Uhr,
Einlass ab 14.00 Uhr.

Auf einem weihnachtlichen Basar im Theater-Foyer können Sie stöbern und internationale Spezialitäten verkosten.

Der Weihnachtsmann wird mit seinen Engeln an die Kinder kleine Überraschungen verteilen.

Karten für die Theatervorstellung erhalten Sie am Sonntag, den 9. Dezember, ab 10.00 Uhr in der Bürgerhalle im Rathaus A, Porschestr. 49, 38440 Wolfsburg.

Die Karten sind kostenlos und können nur für die eigene Familie abgeholt werden. Abgabe der Karten nur solange der Vorrat reicht.

Einen märchenhaften Samstag und viel Spaß wünschen die Veranstaltenden:

Volkswagen AG
BetriebsratVolkswagenAG/Werk Wolfsburg
Integrationsreferat der Stadt Wolfsburg
Italienische Konsularagentur Wolfsburg
Theater Wolfsburg

Quest'anno sarà eseguito Pippi Calzelunghe, una fiaba natalizia dopo Astrid Lindgren.

Spettacolo teatrale: ore 15.30 – 17.45 ca.
Ingresso dalle ore 14.00.

Il mercatino di Natale allestito nell'atrio del teatro offre la possibilità di gustare specialità culinarie internazionali e fare acquisti natalizi.

Babbo Natale e i suoi angioletti distribuiranno piccoli regali.

I biglietti per la rappresentazione teatrale possono essere ritirati domenica **09 dicembre alle ore 10.00** presso in der Bürgerhalle im Rathaus A, Porschestr. 49, in 38440 Wolfsburg

I biglietti sono gratuiti e possono essere ritirati solo per sè e per la propria famiglia. I biglietti verrano distribuiti fino ad esaurimento.

Gli organizzatori augurano a tutti buon divertimento e un sabato da favola!
Volkswagen AG
Commissione interna VW/Sede di Wolfsburg
Comune di Wolfsburg, Ufficio Integrazione (IntegrationsReferat)
Agenzia Consolare D'Italia Wolfsburg
Teatro di Wolfsburg

هذه السنة سوف يتمّ عرض أسطورة **"جنان في بيت يا ليت"** للكاتبة أستريد ليندجرين.

العرض: من الساعة الثالثة والنصف بعد الظهر حتى حوالي الساعة السّادسة إلّا الربع مساءا
الدخول إبتداء من الساعة الثانية ظهرا

هناك الفرصة لتبادل الحديث و مشاهدة الأشياء المعروضة بهذه المناسبة في بهو المسرح و كذلك لتذوق أكلات عالمية.

سوف يوزع الأب نوال و ملائكته مفاجآت صغيرة.

توزع التذاكرمجانا يوم الأحد **2018.12.09** إبتداء **من الساعة العاشرة صباحا** (إلى أن تنتهي التذاكر)
Bürgerhalle im Rathaus A, Porschestr. 49, Wolfsburg بـ

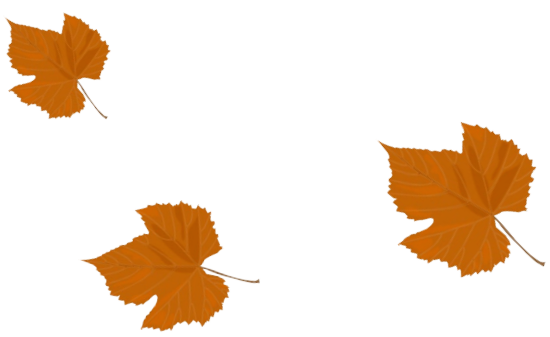
التذاكر تسلّم للشخص الموجود يومها بعدد أفراد عائلته الصغيرة فقط.
إن منظمي الحفل:
معمل سيارات الفلكسفاقن بفلفسبورغ
مجلس العمال بمعمل سيارات الفلكسفاقن بفلفسبورغ
مكتب الإندماج ببلدية فلفسبورغ
القنصلية الإيطالية بفلفسبورغ
يتمنون لكم حفلا شيقا و أمسية مرحة

Stadt Wolfsburg
Integrationsreferat

Einmalige Veranstaltungen

November			
Wann?		**Was?**	**Wo?**
Fr., 02.11.	14:00 - 16:00 Uhr	Spiel-Zeit-Kino (6 - 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
Sa., 03.11.		Bildungsfahrt	Integrationszentrum MeiNZ
Mi., 07.11.,	17:00 Uhr	Westhagener Teegespräche	Integrationszentrum MeiNZ
10. - 11.11.		Art-Design-Overnight-Stay (Infos im FBZ)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
Mo., 19.11.	12:00 - 13:00 Uhr	Suppentag im Mütterzentrum	Mütterzentrum
Sa., 24.11.	14:30 - 16:00 Uhr	Sonntags-Café	Mütterzentrum
Do., 29.11.	17:00 Uhr	Freunde Westhagens: Feedback-Runde	Bürgerraum, Hallesche Str. 30
Fr., 30.11.	14:00 - 16:00 Uhr	Spiel-Zeit-Kino (6 - 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen

Dezember			
Wann?		**Was?**	**Wo?**
03. - 07.12.		Weihnachtswoche	Jugendhaus MeiNZ
03. - 15.12.		Weihnachtswochen	Integrationszentrum MeiNZ
Di., 04.12.	19.00 Uhr	Sitzung des Ortsrates	Mehrzwecksaal, Treffpunkt am Markt
Fr., 07.12.	14:00 - 16:00 Uhr	Nikolausdisco (6 - 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
Fr., 07.12.	16:00 -19:00 Uhr	Der kleinste Weihnachtsmarkt von Wolfsburg	auf dem Marktplatz
Mi.,12.12.	17:00 Uhr	Westhagener Teegespräche	Integrationszentrum MeiNZ
Fr., 14.12.	ab 17.00 Uhr	Wunsch-Kino - Filme nach Wahl	FBZ Jugendzentrum Westhagen
Fr., 14.12.	ab 14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier des Ortsrates	Bürgersaal Westhagen im FBZ
Sa., 15.12.	ab 14:00 Uhr	37. Internationale Weihnachtsfeier	Scharoun Theater Wolfsburg



Die Redaktion hat alle Veranstaltungen und Termine nach bestem Wissen und Gewissen zusammengefügt. Bitte informieren Sie sich aber auch immer zusätzlich über Aushänge und Einladungen bzw. persönlich in den verschiedenen Einrichtungen.

Regelmäßige Termine

Montag	Was?	Wo?
09:00 - 11:00 Uhr	Projekt HIPPY (Fit für die Schule)	Integrationszentrum MeiNZ
09:00 - 11:00 Uhr	Offene Nähwerkstatt	Nähstube
14:00 - 16:00 Uhr	Mädchentreff "GirlsUp" (ab 12 Jahre)	Jugendhaus MeiNZ
14:00 - 16:00 Uhr	Nähkurs (Fabi)	Nähstube
14:00 - 16:30 Uhr	Seniorentreff	Integrationszentrum MeiNZ
15:00 - 17:00 Uhr	Jugendmigrationsberatung	Jugendhaus MeiNZ
15:00 - 17:30 Uhr	Girls special - Ein Club nur für Mädchen (10 - 13 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
17:00 - 18:30 Uhr	Kindergruppe des VCP "Eichhörnchen" (7-10 Jahren)	Bonhoeffer Gemeindehaus
17:00 Uhr	Posanuenchor (Fortgeschrittene)	Bonhoeffer Gemeindehaus
Dienstag	**Was?**	**Wo?**
09:00 - 10:30 Uhr	Begegnung auf Deutsch (Fabi)	Mütterzentrum
09:00 - 11:00 Uhr	Offene Nähwerkstatt	Nähstube
10:00 - 13:00 Uhr	Migrations - und Aussiedlerberatung	Integrationszentrum MeiNZ
13:30 - 15:30 Uhr	Miteinnander leben, Miteinander reden (Deutsch als Zweitsprache)	Integrationszentrum MeiNZ
14:00 - 16:00 Uhr	Projekt "Koch dich fit!" (ab 12 Jahre)	Jugendhaus MeiNZ
15:00 - 16:30 Uhr	Begegnung auf Deutsch (Fabi)	Bonhoeffer Gemeindehaus
15:00 - 17:00 Uhr	Migrations - und Aussiedlerberatung	Integrationszentrum MeiNZ
15:00 - 17:00 Uhr	Mobil im Internet	Jugendhaus MeiNZ
16:00 - 17:00 Uhr	Eltern- Kind-Turnen - für 2 bis 3-jährige Kinder it ihren Eltern	DRK- Kinder und Familienzentrum
16:00 - 18:00 Uhr	Handarbeitskreis / Frauengruppe	Integrationszentrum MeiNZ
16:00 - 20:30 Uhr	WestZone (ab 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
17:30 Uhr	Kirchenchor	Bonhoeffer Gemeindehaus
Mittwoch	**Was?**	**Wo?**
09:00 - 12:00 Uhr	ElternCafe	Integrationszentrum MeiNZ
09:00 - 12:00 Uhr	Nähkurs (Fabi)	Nähstube
09:30 - 11:00 Uhr	Spielgruppe Gemeinsam wachsen (unter 3 Jahren)	Städtisches Kinder- und Familienzentrum
14:00 - 16:00 Uhr	Nähkurs (Fabi)	Nähstube
14:30 - 17:00 Uhr	Spiel-Zeit (6 - 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
14:30 Uhr	Seniorentreff "Die weißen Perlen" (jden 2. & 4. Mittwoch im Monat)	Bohhoeffer Gemeindehaus

Regelmäßige Termine

15:00 - 17:00 Uhr	Migrations - und Aussiedlerberatung	Integrationszentrum MeiNZ
15:00 - 17:00 Uhr	Mobil im Internet	Jugendhaus MeiNZ
15:00 - 18:00 Uhr	Waffeln für Gross und Klein	Mütterzentrum
16:00 - 18:00 Uhr	Spielgruppe und gemeinssames Abendbrot für Familien mit Kindern bis 3 Jahren - 14-tägig	Städtisches Kinder- und Familienzentrum
16:00 - 20:30 Uhr	WestZone (ab 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
18:30 - 19:30 Uhr	Sportgruppe für Frauen	Integrationszentrum MeiNZ
20:00 - 22:00 Uhr	Frauentagzgruppe Kadrill	Integrationszentrum MeiNZ
Donnerstag	**Was?**	**Wo?**
09:00 - 11:00 Uhr	Offene Nähwekstatt	Nähstube
09:00 - 10:30 Uhr	Begegnung auf Deutsch (Fabi)	Mütterzentrum
10:00 - 13:00 Uhr	Migrations - und Aussiedlerberatung	Integrationszentrum MeiNZ
14:00 - 16:00 Uhr	Projekt "Mission Traumberuf" (ab 14 Jahre)	Jugendhaus MeiNZ
14:30 - 17:00 Uhr	Spiel-Zeit (6 - 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
14:30 Uhr	Spiele-Nachmittag für Erwachsene	Bonhoeffer Gemeindehaus
15:00 - 17:00 Uhr	Jugendmigrationsberatung	CheckPoint EKZ Westhagen
15:00 - 17:00 Uhr	Migrations - und Aussiedlerberatung	Integrationszentrum MeiNZ
16:00 - 20:30 Uhr	WestZone (ab 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
17:00 - 19:00 Uhr	Kreativwerkstatt	Integrationszentrum MeiNZ
18:00 Uhr	Posaunenchor	Bonhoeffer Gemeindehaus
18:00 Uhr	Sprechstunde Oberbürgermeisterin (jeden letzten Donnerstag im Monat)	Büro der Ortsbürgermeisterin (Jenaer Str. 39a)
Freitag	**Was?**	**Wo?**
09:00 - 11:00 Uhr	Projekt HIPPY (Fit für die Schule)	Integrationszentrum MeiNZ
09:00 - 10:30 Uhr	Eltern treffen zum gemeinsamen Frühstück (1 x im Monat)	Städtisches Kinder- und Familienzentrum
09:00 - 11:00 Uhr	Offene Nähwekstatt	Nähstube
10:00 - 12:00 Uhr	Jugendmigrationsberatung	Jugendhaus MeiNZ
13:00 - 15:00 Uhr	Bewerbungshilfe	Jugendhaus MeiNZ
13:30 - 16:30 Uhr	Spiel-Zeit (6 - 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
15:00 - 20:00 Uhr	Tanzensemble TanzWelt	Integrationszentrum MeiNZ
Sonntag	**Was?**	**Wo?**
09:30 Uhr	Gottesdienst in der Bonhoeffer-Kirche	Bonhoeffer Gemeinde
14:30 Uhr	Gottesdienst der Gebärdengruppe - jeden 2. Sonntag im Monat	Bonhoeffer Gemeinde

Adressen

Ärzte und Gesundheit		
René Buchholz, Internist	Stralsunder Ring 10	773 055
Carsten Kirsten, Krankengymnastik	Erfurter Ring 13	775 701
Dr. Elena Koch, Allgemeinmedizin u. Akupunktur	Stralsunder Ring 10	772 422
Swantje Runge, Zahnärztin	Hallesche Straße 30b	773 880
Ira Siemens, Kinderärztin	Stralsunder Ring 10	87 210
Dr. Norbert Sommer, Zahnarzt u. Oralchirurgie	Stralsunder Ring 10	77 43 00
Sprachtherapie & Logopädie Gina Berendsohn und Michael Stumpf	Stralsunder Ring 10	891 22 82
Nina Unruh, Kinderärztin	Stralsunder Ring 10	87 210
Westhagen-Apotheke	Stralsunder Ring 8	77 26 26
Einzelhandel		
ALDI	Suhler Straße 6	
Bäckerei Leifert GmbH (im Rewe)	Hallesche Straße 36	89 14 340
Blumenstübchen Westhagen	Hallesche Straße 38	77 40 95
Cityshop West (Post u.a.)	Hallesche Straße 30c	01802-3333
KDH-Boutique	Stralsunder Ring 8	0178-304 14 77
KiK	Hallesche Straße 40a	
Kiosk Huhnholz	Dresdener Ring 115	77 27 00
nahkauf	Stralsunder Ring 10	
Penny	Halberstädter Straße	
REWE	Braunschweiger Straße 204 Hallesche Straße 36	88 82 09
Shell Station	Braunschweiger Straße 204	71 337
Fitness / Wellness / Sport		
Bogensportclub "Pfeilflug 1998 e.V.", Herr Andree Stock	Dessauer Straße 1 (Rasenplatz der Regenbogenschule)	291 785
Sauna-Leben Westhagen	Erfurter Ring 13-14	775 700
Sportstudio Wolfsburg	Erfurter Ring 14	227 11
Wolfsburger Gesundheitssportverein	www.gsv-wolfsburg.de	05308-49 67
Tennisclub Westhagen	Herzbergweg 10	75 325
Gastronomie		
Café am Markt (Treffpunkt)	Jenaer Straße 39a	89 12 136
Eiscafé Venezia (Marktplatz)	Hallesche Straße 36	84 80 686
Westhagener Imbiss (Marktplatz)	Hallesche Straße 32	84 53 611
Kirchen		
Evangelisch-baptistische Immanuelgemeinde	Dresdener Ring 99	891 80 00
Evangelische Mennonitengemeinde	Neubrandenb. Straße 12	0157 81984319
Evangelisch-lutherische Bonhoeffergemeinde	Jenaer Straße 39	888 093

Evangelisch-lutherische Brüdergemeinde		77 43 47
Freie Evangelische Gemeinde	Schweriner Straße 27	05308-29 87
Selbstständige evangelisch-lutherische St. Michaelsgemeinde	Dresdener Ring 105	76 066
Kitas und Schulen		
Albert-Schweitzer-Gymnasium	Halberstädter Straße 30	87 34 10
Bonhoeffer-Kindertagesstätte	Plauener Straße 1	77 40 30
DRK-Kinder- und Familienzentrum	Stralsunder Ring 8a	77 26 75
Bunte Grundschule Wolfsburg	Stralsunder Ring 45	87 70 215
Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule	Suhler Straße 1	87 310
Kinderhaus Regenbogenschule	Cottbuser Straße 1	77 40 88
Regenbogenschule	Dessauer Straße 1	87 32 30
Schulsozialarbeit der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule	Suhler Straße 1	87 310
Schulsozialarbeit der OGS Regenbogenschule	Dessauer Straße 1	87 32 33
Schulsozialarbeit Schulzentrum	Halberstädter Straße 30	87 34 43
St. Elisabeth-Kindertagesstätte	Weimarer Straße 13	77 40 60
St. Franziskus - Kath. Kindertagesstätte	Dessauer Straße 12	89 86 390
Wolfsburger Oberschule	Halberstädter Straße 30	87 34 30
Öffentliche Einrichtungen		
Allgemeine Sozialberatung (Diakonisches Werk)	Jenaer Str. 39b (Gemeindehaus Bonhoeffer, Souterrain)	891 81 41
Beauftragter für Beschwerden, Anregungen und Hinweise der Stadt Wolfsburg	Rathaus	28 2000
CheckPoint, Beratung im Großen Einkaufszentrum	Hallesche Straße 30	89 13 875
Flüchtlingsarbeit (Diakonisches Werk)	Jenaer Str. 39b (Gemeindehaus Bonhoeffer, Souterrain)	891 81 41
Ortsrat–Ortsbürgermeisterin (im FBZ)	Jenaer Str. 39a	77 45 76
Polizei-Kontaktbeamter für Westhagen	Detmeroder Markt 8	71 643
Sanierungsträger SALEG (Sachsen-Anhaltinische-Landesentwicklungsgesellschaft)		0391-85 03 3
Schwangerenberatung (Diakonisches Werk)	Jenaer Str. 39b (Gemeindehaus Bonhoeffer, Souterrain)	891 81 41
Sprechstelle der Stadt Wolfsburg (im FBZ)	Jenaer Straße 39a	88 80 43
Stadtteilbibliothek	Jenaer Straße 39a	87 853
Stadtteilbüro Westhagen	Hallesche Straße 30	779 559
Volkshochschule Wolfsburg (vhs 3)	Dessauer Straße 1	89 390-50
Sonstige Dienstleistungen		
Fahrschule Brehmer	Hallesche Straße 40	773 049
Haardesign Vosk	Hallesche Straße 30b	774 038
Mehrfachagentur	Stralsunder Ring 8	775 494
Nagelstudio "Art Effect"	Halberstädter Straße 4	864 390
Sanitär-Hartmann	Erfurter Ring 7	75 456

Fortsetzung Adressen

Nähstube	Hallesche Str. 26e	77 16 22
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg	Hallesche Straße 34	87 660
Spielhalle Westhagen	Hallesche Str. 26a	775 90 60
Soziale Einrichtungen		
Allgemeiner Sozialer Dienst	Pestalozzialle 1a, Stadtmitte	28 28 27
KiFa (Kinder- und Familienzentrum am Ring)	Stralsunder Ring 45A	890403 3
Bauspielplatz Westhagen	Stralsunder Ring 31a	88 81 79
Elternverein Bauspielplatz, Vorsitzende Anke Vaglica		0151 50723206
Beratung vor Ort (für Eltern von Kindergartenkindern, ehem. Heilpäd. Fachdienst)	Schillerstraße 4	28 28 23
Deutscher Kinderschutzbund	Stralsunder Ring 4	0177 2493640
Diakonie Integrationszentrum MeiNZ, Aussiedler- und Migrationsberatung	Hallesche Str. 26c/d	773 980
Diakonie-Jugendhaus MeiNZ, Jugendmigrationsdienst	Dessauer Straße	773 777
Fraueninitiative Mütterzentrum e.V.	Hallesche Str. 40c	77 16 22
FBZ Jugendzentrum Westhagen	Jenaer Straße 39a	88 80 53 - 88 80 54
Lebenshilfe Wolfsburg gemeinnützige Gesellschaft mbH	Suhler Straße 10	870-0
Sozialverband Westhagen	Stralsunder Ring 40	
Stadtjugendring Wolfsburg e.V.	Kleiststraße 33	85 18-0
Stadtsportbund	Dieselstraße 18	29 37 63
Streetlife (aufsuchende Jugendarbeit und Jugendschutz)	Dieselstraße 28	28 15 61
Wohnen (kurz & lang)		
Hotel Simonshof	Braunschweiger Straße 200	87 440
Novum Hotel Strijewski	Rostocker Straße 2	87 640
NEULAND	Erfurter Ring 15	791 199
Neuland Hausmeister, Herr Gergen		791 418
VW Immobilien	Poststraße 28	264-0

Haben wir etwas vergessen oder hat sich ein Fehler eingeschlichen?
Wir freuen uns über Ihre Hinweise!

E-Mail: stadtteilzeitung@westhagen.net

Telefon: 05361-779 559

Sudoku

Anfänger

8	2		3	9		4	5	
	3	6	5	1				8
1	5	4	2		7		3	
	7				9	8		
		5	1				4	
	6		9		1	5	8	2
2				6	5	1	9	
	9	1		3	2		6	4

Könner

	7							
		3	6			7	5	2
6			1					3
4				8	9		2	6
				5				
3	6		2	1				5
2					1			8
9	5	6			7	4		
							6	

Könner

5	7	8	9	3	2	6	1	4
1	9	3	6	4	8	7	5	2
6	2	4	1	7	5	9	8	3
4	1	5	7	8	9	3	2	6
7	8	2	3	5	6	1	4	9
3	6	9	2	1	4	8	7	5
2	3	7	4	6	1	5	9	8
9	5	6	8	2	7	4	3	1
8	4	1	5	9	3	2	6	7

Anfänger

8	2	7	3	9	6	4	5	1
9	3	6	5	1	4	2	7	8
1	5	4	2	8	7	6	3	9
3	7	2	4	5	9	8	1	6
4	1	9	6	7	8	3	2	5
6	8	5	1	2	3	9	4	7
7	6	3	9	4	1	5	8	2
2	4	8	7	6	5	1	9	3
5	9	1	8	3	2	7	6	4

Impressum

Herausgeber: Redaktionsgruppe, c/o Stadtteilbüro Westhagen,
Hallesche Str. 30
38444 Wolfsburg
Tel: 05361–779 559
Fax: 05361–779 560
E-Mail: info@westhagen.net

Redaktion: Jürgen Fechner, Sandra Hartjen, Angelika Hurtig, Tania Salas (ViSdP)

Layout: Matthias Braun, Tania Salas (raumscript)

Auflage: 750 Stück

Kontakt: Stadtteilbüro Westhagen
Hallesche Str. 30
Tel: 05361–779 559
stadtteilzeitung@westhagen.net

Internet: Die Stadtteilzeitung ist auch online erhältlich unter:
www.westhagen.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4. März 2019